

I. Eignungsprüfung

Über abgeforderte rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben wird die Eignung des Bieters angebotsunabhängig, jedoch mit Relevanz zur angefragten Aufgabe ermittelt. Mit der Ausschreibung werden diesbezüglich Unterlagen und Nachweise abgefordert, die für die Prüfung der für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen vorauszusetzenden Eignung erforderlich sind.

Der Bieter kann Nachweise der Präqualifikation durch eine der in § 48 Abs. 3 VgV für den Beschaffungsbereich „(Liefer-/Service-) Leistungen Infrastruktur“ genannten Präqualifizierungsstellen erbringen. Sind Bieter in die Liste einer für diesen Beschaffungsbereich anerkannten Präqualifizierungsstelle eingetragen und wird eine entsprechende Bescheinigung (PQ-Bescheinigung) vorgelegt, gelten damit die Eignungskriterien als erfüllt, auf die sich die Prüfung der Präqualifizierungsstelle bezieht. Die im Folgenden abgefragten Eignungsnachweise sind, sofern sie nicht Bestandteil der Präqualifikation sind, darüber hinaus zu erbringen. Die vorzulegenden Eignungsnachweise werden untergegliedert in:

1. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung
2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Folgende Bescheinigungen und Eigenerklärungen sind vorzulegen:

1	Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung	Vorlage als
1.1	Nach den Rechtsvorschriften des Staats, in dem sie niedergelassen sind, ist die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister dieses Staats oder auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachweisen (gemäß VgV § 44 (1) und GWB § 122 (2)).	PQ-Bescheinigung oder Eigenerklärungen, die im Formblatt 124 auszufüllen sind.
1.2	Eigenerklärung zur Mitgliedschaft bei einer Berufsgenossenschaft (gemäß VgV § 44 (2)).	
1.3	Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123 und 124 GWB.	
2	Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	Vorlage als
2.1	Umsatzerklärung der 3 letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) für die mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen (gemäß VgV § 45 (1)).	PQ-Bescheinigung oder in Formblatt 124 ausfüllen
2.2	Eigenerklärung zur Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung zur Berufshaftpflichtversicherungsdeckung im Auftragsfall mit Deckungssummen für Personenschäden in Höhe von mind. 1,5 Mio. EUR, für sonstige Schäden mindestens 1,5 Mio. EUR (gemäß VgV § 45 (1) Satz 3).	Eigenerklärung
3	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit	Vorlage als
3.1	Geeignete und aussagekräftige Projektreferenz(en) gemäß VgV § 46 (3) Satz 1. für die Planung, Errichtung, Wartung und Instandsetzung infrastruktureller Einrichtungen von Grundwassersanierungsanlagen auf Industrie- / Gewerbestandorten: <u>In Form einer Eigenerklärung:</u> Name des Auftraggebers; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Kurzbeschreibung der Baumaßnahme, Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung; <u>Bescheinigungen:</u> Bei Leistungen an öffentliche Auftraggeber durch eine von der zuständigen Behörde ausgestellte oder beglaubigte Bescheinigung, bei Leistungen an private Auftraggeber durch eine von diesen ausgestellte Bescheinigung; ist eine derartige Bescheinigung nicht erhältlich, so ist eine Eigenerklärung des Unternehmens zulässig. Den Referenzen ist jedoch eine Kontaktadresse zum jeweiligen Auftraggeber beizufügen, bei welcher die ausschreibende Stelle gemachte Angaben kontrollieren könnte.	Eigenerklärung Referenz(en) und bei öffentlichen Auftraggebern Bescheinigung(en), sofern dies(e) nicht bei https://www.amtliches-verzeichnis.ihk.de/ hinterlegt ist/sind.

	Eine Referenz ist unter folgenden Voraussetzungen vergleichbar: Standort: Industrie- und/oder Gewerbe; Auftragsgegenstand: Serviceleistungen Infrastruktur Grundwasser-Sanierung pump&reat (Grundwasser-Entnahme, -Reinigung, -Infiltration) und/oder Planung und Begleitung der Errichtung Infrastruktur Grundwasser-Sanierung).	
3	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit	Vorlage als
3.2	Benennung des Projektteams gemäß VgV § 46 (3) Satz 2, bestehend aus Projektleitung, stellvertretenden Projektleitung, den technischen Fachkräften oder anderweitigen technischen Stellen. Die Eignung des vorgesehenen Personals ist gemäß VgV § 46 (3) Satz 6 nachzuweisen (Ausbildungs-/Fortbildungsnachweise, Firmenzugehörigkeit).	Eigenerklärung zum Projektteam, Bearbeiter-spezifisch mit entsprechenden Ausbildungs-/Fortbildungsnachweisen
3.3	Erklärung der technischen Ausrüstung gemäß VgV § 46 (3) Satz 3 und 9, 1.) zur Erbringung der Wartungs- und Reparaturleistungen Mindeststandard: Einsatz eines HART-Communicators 2.) zur Erbringung von Planungs- und Ingenieurleistungen	Eigenerklärungen zur vorhandenen technischen Ausrüstung
3.4	Nachweis Qualitätssicherung gemäß DIN EN ISO 9001 für den Geltungsbereich: Planung, Errichtung, Inbetriebnahme, Prüfung und Wartung elektrischer Anlagen, der Energieversorgung und -verteilung, Elektro-, Prozessleit-, Mess- und Regeltechnik, der Nachrichten und Umwelttechnik	Gültige Zertifikate bzw. Nachweise zu 3.4 - 3.10
3.5	Umweltmanagementsystem gemäß DIN EN ISO 14001 für den o. a. Geltungsbereich	
3.6	Managementsystem für Sicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltschutz gemäß SCC (Sicherheits Zertifikat Kontraktoren) für den o. a. Geltungsbereich	
3.7	Fachbetrieb gemäß WHG	
3.8	Elektrofachbetrieb mit Schaltberechtigung 1kV	
3.9	Fachbetrieb der MSR-Technik	
3.10	Fachkenntnisse auf dem Gebiet von SPS	Eigenerklärung
3.11	Fachkenntnisse hinsichtlich BetrSichV § 3 (Explosionsschutz)	
3.12	Angaben zur Verfügbarkeit vor Ort und Notfallmanagement Durch die exponierte Lage in unmittelbarer Nähe bzw. direkten Umfeld von Produktionsanlagen der Dow unterliegt die Infrastruktur der Grundwassersanierung selbst, sowie auch das Arbeiten an selbiger, besonderen Sicherheitsbestimmungen. Durch den AN ist daher eine Mobilisierung innerhalb von max. 4 h zu gewährleisten und durch zusätzliche Erläuterungen der Maßnahmen, mit welchen die Einhaltung der Reaktionszeit gewährleistet werden soll, nachzuweisen, so dass bei auftretenden Havarien bzw. Notfällen sofort eingegriffen werden kann.	Eigenerklärung

II. Zuschlagskriterien

Nach abgeschlossener Eignungsprüfung wird über die folgenden Wertungskriterien das wirtschaftlichste Angebote ermittelt.

Für die preisunabhängige Angebotswertung (hier: technische Wertigkeit vorliegender Bearbeitungskonzepte) sind Mindestanforderungen gestellt, deren Nichterfüllung zum Angebotsausschluss führt.

Die Wertungskriterien und ihre Gewichtung sind zunächst wie folgt festgelegt:

- | | |
|--------------------------|------|
| 1. Preis | 70 % |
| 2. Technische Wertigkeit | 30 % |

1. Wertungskriterium Preis

Die Punktebewertung für das Wertungskriterium Preis erfolgt gemäß der Formel:

$$\text{Punkte Preis} = \left[\frac{P(\text{Angebot})}{P(\text{Median})} \right]$$

$P(\text{Angebot})$ = Preis des zu bewertenden Angebotes

$P(\text{Median})$ = Median aller Preise

In die Medianberechnung gehen nur noch die in der 4. Wertungsstufe (Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes) nach Erfüllung der A-Kriterien (vgl. nachfolgend Nr. 2) sowie Erreichung der Mindestpunktzahl (vgl. nachfolgend Nr. 3) verbliebenen Angebote ein.

2. Ausschlusskriterien

Definition von Mindestanforderungen ("A-Kriterium"):

- a. Sofortausschluss, hinsichtlich
 - Bearbeitungskonzept A „Monatliche Sicht- und Funktionskontrollen“: fehlender Nachweis der organisatorischen und technischen Durchführbarkeit, oder
 - Bearbeitungskonzept B „Pumpenwechsel 7907“: fehlender Nachweis der technischen Realisierbarkeit

3. Wertungskriterium technische Wertigkeit

Für das Kriterium technische Wertigkeit erfolgt die Ermittlung der Leistungspunkte eines Angebots anhand folgender Kriterienhauptgruppen (KHG):

- KHG A: Bearbeitungskonzept A „Monatliche Sicht- und Funktionskontrollen“
Das Konzept soll die vom Bieter favorisierte Herangehensweise der monatlichen Funktions- und Sichtkontrollen an den verschiedenen Infrastrukturelementen beschreiben. Das Konzept ist mit entsprechenden Zeit- und Kalkulationsangaben zu untersetzen. Die ggf. notwendigen Anmeldungen / Abstimmungen mit Projektbeteiligten sind zu berücksichtigen.
- KHG B: Bearbeitungskonzept B „Pumpenwechsel 7907“
Das Konzept soll die grundsätzliche Herangehensweise des Pumpenwechsels am Brunnen 7907 aufzeigen. Beginnend mit dem Zugang zum Werksgelände sowie unter Berücksichtigung der erforderlichen Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz, der Einbeziehung von NAN und abschließend mit der Fertigmeldung sind die einzelnen Arbeitsschritte plausibel darzustellen. Die ggf. erforderlichen Anmeldungen / Abstimmungen mit Projektbeteiligten sind zu berücksichtigen.

Zur Bewertung wird folgendermaßen vorgegangen:

- a. Untersetzung der Kriterienhauptgruppen (KHG) mit Kriteriengruppen (KG) und entsprechenden Wertungskriterien („B-Kriterium“) sowie Festlegung von Gewichtungspunkten (GP), siehe Kap. 5.
- b. Angebotsauswertung: Ermittlung der Zielerfüllungsgrade je Kriterium über Bewertungspunkte (BP), siehe Kap. 6
 - unzureichend: 0 BP
 - zufriedenstellend: 5 BP
 - sehr gut: 10 BP
- c. Angebotsauswertung: Berechnung Leistungspunkte (LP): $LP = BP \times GP$, maximal sind 3.000 Leistungspunkte erreichbar, siehe Kap. 7.

- d. Mindestpunktzahl: Sofern die technische Wertigkeit eines Angebotes unterhalb einer Gesamtleistungspunktzahl von 500 liegt, wird das Angebot ausgeschlossen.
- e. Sofern innerhalb der Zielerfüllungsgrade der
 - Kriterienhauptgruppe A mehr als 2 Kriterien, oder
 - Kriterienhauptgruppe B mehr als 2 Kriterien
als unzureichend mit 0 Bewertungspunkten gewertet werden müssen, erfolgt ebenso der Ausschluss des Angebotes.

Die Punktebewertung für das Wertungskriterium Technische Wertigkeit erfolgt entsprechend folgender Formel:

$$\text{Punkte technische Wertigkeit} = \left[\frac{LP(\text{Angebot})}{LP(\text{Median})} \right]$$

$LP_{(\text{Angebot})}$ = Leistungspunktzahl des zu bewertenden Angebots gemäß Bewertungsmatrix (siehe Kap. 7)

$LP_{(\text{Median})}$ = Median aller Leistungspunkte

4. Ermittlung der Kennzahl für Leistung - Preis - Bewertung

Die Ermittlung der Kennzahl zur Bewertung des Angebotes unter Berücksichtigung der o.g. Wertungskriterien erfolgt entsprechend folgender Formel:

$$Z_{(\text{Angebot})} = 0,30 \times \left[\frac{LP(\text{Angebot})}{LP(\text{Median})} \right] - 0,70 \times \left[\frac{P(\text{Angebot})}{P(\text{Median})} \right]$$

$Z_{(\text{Angebot})}$ = Kennzahl für Preis-Leistungs-Bewertung des zu bewertenden Angebotes.

Die Kennzahl $Z_{(\text{Angebot})}$ entscheidet über die Rangfolge des Angebots. Bei Kennzahlgleichheit entscheidet der günstigere Preis.

5. Gewichtungspunkte zur technischen Wertigkeit des Angebotes

Kriterienhauptgruppe (KHG)	Kriteriengruppe (KG)	Kriterium (K)	Gewichtungspunkte (GP)		
			KHG	KG	K
KHG A: Bearbeitungskonzept „monatliche Sicht- und Funktionskontrollen	KG A1: Abstimmungen, Zutrittsregelungen, Arbeitsschutz	A.1.1 Standortspezifische Aufteilung, Benennung des Personenkreises, der zu informieren und zu kontaktieren ist, Herausgabe und Erhalt von Arbeitserlaubnisscheinen, An- und Abmeldungen, Information von Anliegern	150	30	15
		A.1.2 Berücksichtigung tangierender Tätigkeiten anderer Kontraktoren (bspw. Betreiber GWRA, Probenehmer, Ausführung PV, etc.)			5
		A.1.3 Auswahl der PSA für Tätigkeiten, Berücksichtigung ortsspezifischer Besonderheiten.			10
	KG A3: Organisation, technischer Ablauf, Zeitplanung und Plausibilität der Kostenermittlung	A.2.1 Beschreibung des Ablaufs der Sicht- und Funktionskontrollen an den unterschiedlichen Unterstationen und MSR-Stationen, Rohrleitungen etc., Darstellung des Einsatzes technischer Geräten (sofern erforderlich),		120	50
		A.2.2 Darstellung des Zeitbedarfs, gestaffelt nach den unterschiedlichen Maßnahmebereichen CKW-SZ, RR1/2 und RR3/4			30
		A.2.3 Inspektionsbericht und Dokumentation			20
		A.2.4 Untersetzung des Zeitbedarfs mit entsprechenden Kosten			20
KHG B: Pumpenwechsel 7907	KG B1: Organisation	B.1.1 Information, Kommunikation, Einbeziehung von Kontraktoren und Projektbeteiligten, Störreserve	150	40	20
		B.1.2 Herausgabe und Erhalt von Arbeitserlaubnisscheinen, Festlegung Arbeitsschutz			20
	KG B2: Technischer Ablauf	B.2.1 Platzbedarf und -beanspruchung		80	10
		B.2.2 Sicherheitsvorkehrungen Umwelt			5
		B.2.3 Sicherheitsvorkehrungen Gesundheit			5
		B.2.4 Beschreibung des technischen Ablaufs, von der Vorbereitung bis zum Wiederinbetriebnahme des Brunnens.			50
		B.2.5 Dokumentation und Information, Störreserve			10
	KG B3: Zeitplanung und Kosten	B.3.1 Darstellung des Zeitbedarfs unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Arbeitsphasen		30	20
		B.3.2 Untersetzung des Zeitbedarfs mit entsprechenden Kosten			10

6. Zielerfüllungsgrade und resultierende Bewertungspunkte (BP)

Kriterium (K)	Zielerfüllungsgrad (Bewertungspunkte, BP)		
	0 Punkte	5 Punkte	10 Punkte
A.1.1 Standortspezifische Aufteilung, Benennung des Personenkreises, der zu informieren und zu kontaktieren ist, Herausgabe und Erhalt von Arbeitserlaubnisscheinen, An- und Abmeldungen, Information von Anliegern	Darstellung ist unvollständig und/oder nicht plausibel, ohne Bezug zum ÖGP Buna	Vollständige Darstellung der standortspezifischen Aufteilung, allgemeine Informationen	Vollständige Darstellung der standortspezifischen Aufteilung, spezifische Informationen
A.1.2 Berücksichtigung tangierender Tätigkeiten anderer Kontraktoren (bspw. Betreiber GWRA, Probenehmer, Ausführung PV, etc.)	Fehlt oder unvollständig oder nicht-plausibel	Vollständig, weitestgehend plausibel dargestellt	Vollständig, plausibel dargestellt und begründet
A.1.3 Auswahl der PSA für Tätigkeiten, Berücksichtigung ortsspezifischer Besonderheiten.	Fehlt oder unvollständig oder nicht-plausibel	Vollständig, weitestgehend plausibel dargestellt	Vollständig, plausibel dargestellt und begründet
A.2.1 Beschreibung des Ablaufs der Sicht- und Funktionskontrollen an den unterschiedlichen Unterstationen und MSR-Stationen, Rohrleitungen etc., Darstellung des Einsatzes technischer Geräten (sofern erforderlich),	Fehlt oder unvollständig oder nicht-plausibel	Vollständig, weitestgehend plausibel dargestellt	Vollständig, plausibel dargestellt und begründet
A.2.2 Darstellung des Zeitbedarfs, gestaffelt nach den unterschiedlichen Maßnahmebereichen CKW-SZ, RR1/2 und RR3/4	Fehlt oder unvollständig oder nicht-plausibel	Vollständig, weitestgehend plausibel dargestellt	Vollständig, plausibel dargestellt und begründet
A.2.3 Inspektionsbericht und Dokumentation	Fehlt oder unvollständig oder nicht-plausibel	Vollständig, weitestgehend plausibel dargestellt	Vollständig, plausibel dargestellt und begründet
A.2.4 Untersetzung des Zeitbedarfs mit entsprechenden Kosten	Fehlt oder unvollständig oder nicht-plausibel	Vollständig, weitestgehend plausibel dargestellt	Vollständig, plausibel dargestellt und begründet
B.1.1 Information, Kommunikation, Einbeziehung von Kontraktoren und Projektbeteiligten, Störreserve	Fehlt oder unvollständig oder nicht-plausibel	Vollständig, weitestgehend plausibel dargestellt	Vollständig, plausibel dargestellt und begründet
B.1.2 Herausgabe und Erhalt von Arbeitserlaubnisscheinen, Festlegung Arbeitsschutz	Fehlt oder unvollständig oder nicht-plausibel	Vollständig, weitestgehend plausibel dargestellt	Vollständig, plausibel dargestellt und begründet
B.2.1 Platzbedarf und -beanspruchung	Fehlt oder unvollständig oder nicht-plausibel	Vollständig, weitestgehend plausibel dargestellt	Vollständig, plausibel dargestellt und begründet
B.2.2 Sicherheitsvorkehrungen Umwelt	Fehlt oder unvollständig oder nicht-plausibel	Vollständig, weitestgehend plausibel dargestellt	Vollständig, plausibel dargestellt und begründet
B.2.3 Sicherheitsvorkehrungen Gesundheit	Fehlt oder unvollständig oder nicht-plausibel	Vollständig, weitestgehend plausibel dargestellt	Vollständig, plausibel dargestellt und begründet
B.2.4 Beschreibung des technischen Ablaufs, von der Vorbereitung bis zum Wiederinbetriebnahme des Brunnens.	Fehlt oder unvollständig oder nicht-plausibel	Vollständig, weitestgehend plausibel dargestellt	Vollständig, plausibel dargestellt und begründet
B.2.5 Dokumentation und Information, Störreserve	Fehlt oder unvollständig oder nicht-plausibel	Vollständig, weitestgehend plausibel dargestellt	Vollständig, plausibel dargestellt und begründet
B.3.1 Darstellung des Zeitbedarfs unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Arbeitsphasen	Fehlt oder unvollständig oder nicht-plausibel	Vollständig, weitestgehend plausibel dargestellt	Vollständig, plausibel dargestellt und begründet
B.3.2 Untersetzung des Zeitbedarfs mit entsprechenden Kosten	Fehlt oder unvollständig oder nicht-plausibel	Vollständig, weitestgehend plausibel dargestellt	Vollständig, plausibel dargestellt und begründet

7. Bewertungsmatrix

Kriterium (K)	Gewichtungspunkte (GP)	Maximal erreichbare Bewertungspunkte (BP) nach Zielerfüllungsgrad	Maximal erreichbare Leistungspunkte (LP)
			$GP \times BP_{\max} = LP$
A.1.1	15	10	150
A.1.2	5	10	50
A.1.3	10	10	100
A.2.1	50	10	500
A.2.2	30	10	300
A.2.3	20	10	200
B.2.4	20	10	200
B.1.2	20	10	200
B.1.2	20	10	200
B.2.1	10	10	100
B.2.2	5	10	50
B.2.3	5	10	50
B.2.4	50	10	500
B.2.5	10	10	100
B.3.1	20	10	200
B.3.2	10	10	100

Maximal erreichbare Leistungspunktzahl:

3.000